

EPDM Membran

Revision: 29.08.2018

Seite 1 von 2

Technische Daten

Material	EPDM-Kautschuk
Temperaturbeständigkeit**	-40 °C → 120 °C
Verarbeitungstemperatur	5 °C → 30 °C
Zugfestigkeit	> 8 N/mm ² (EN 12311-2)
Reißfestigkeit	> 20 N/mm ² (EN 12310-2)
Bruchdehnung (ISO 37)**	> 300 %
Dicke	1.2 mm +/- 10%
Wasserdampfdurchgangskoeffizient - SD-Wert (EN ISO 12572)	ca. 24 m
Feuerwiderstandsklasse (EN 13501-1)	Klasse E (normal entflammbar)

* Diese Werte können je nach Umweltfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit oder Typ des Untergrunds variieren. ** Die Angaben beziehen sich auf vollständig ausgehärtetes Produkt.

Produktbeschreibung

EPDM Membran ist eine besonders reißfeste, elastische und Bitumen-kompatible wasserdichte Membran aus EPDM-Kautschuk.

Produkteigenschaften

- Luft- und wasserdicht
- Mit Bitumen kompatibel
- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Hohe Wetter- und UV-Beständigkeit
- Alkalibeständig
- Beständig gegen Mikroorganismen
- Bleibt elastisch
- Flexibel
- Hohe Reißfestigkeit
- Entspricht EN13984

Anwendung

Zum luft- und wasserdichten Abschluss von:

- Verbindungen
- Übergänge zum Fundament (gegen aufsteigende Feuchtigkeit)
- Fenster- und Türanschlüsse:
 - auf der Außenseite der Innenschale (vor dem Aufbringen der Fassadendämmung)
 - auf der Außenseite von massiven Wänden
 - auf der Außenseite von Kaltfassaden
 - unter der Fenster (und Tür) Schwelle

Lieferform

Farbe: schwarz

Verpackung:

Breite (mm) x Rollenlänge (m) x

Rollen/Packung

200 x 20 x 4

250 x 20 x 4

300 x 20 x 2

400 x 20 x 2

Lagerstabilität

12 Monate bei ungeöffneter Verpackung an einem kühlen und trockenen Lagerort bei Temperaturen zwischen +5 °C und +25 °C.

Untergründe

Untergründe: alle üblichen Bauuntergründe

Beschaffenheit: tragfähig, sauber, trocken, staub- und fettfrei.

Oberflächenvorbereitung: Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft-/Verträglichkeitstest durchzuführen. Poröse Oberflächen sollten mit Soudal Primer 150 vorbehandelt werden.

Hinweis: Dieses technische Datenblatt ersetzt alle vorherigen Versionen. Die Anweisungen in dieser Dokumentation basieren auf unseren Tests und Erfahrungen und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Materialien und Untergründen sowie der vielen unterschiedlichen möglichen Anwendungen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, übernehmen wir keinerlei Verantwortung für die erzielten Ergebnisse. Da die Konstruktion und die Beschaffenheit des Substrats und die Verarbeitungsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle liegen, übernehmen wir keinerlei Haftung für diese Publikation. In jedem Falle wird empfohlen, vor der Anwendung entsprechende Tests durchzuführen. Soudal behält sich das Recht vor, seine Produkte ohne vorherige Ankündigung zu modifizieren.

EPDM Membran

Revision: 29.08.2018

Seite 2 von 2

Verarbeitung

Verarbeitung: Je nach Situation kann EPDM Membran vor oder nach der Installation des Fassadenelements (z. B. Fensterrahmen) aufgebracht werden. Schneiden Sie EPDM Membran 10-20 cm länger als die Länge des jeweiligen Fassadenelements (z. B. Fensterrahmen) ab. Mit dem Überstand von 5-10 cm an beiden Seiten können die Ecken verklebt werden. Die Folie kann mit Soudaseal EPDM oder mittels mechanischer Fixierung (Pressrahmen, Spannrahmen o. ä.) am Fassadenelement befestigt werden. Beginnen Sie an der Unterseite des Bauteils und arbeiten Sie nach oben, um eine gute Entwässerung zu gewährleisten. Füllen Sie nach dem Einbau des Fassadenelements den Anschluss an den Rohbau mit einem geeigneten PU-Schaum (z. B. Flexifoam) aus. Nach dem Aushärten (und ggf. Abschneiden) des Schaums wird EPDM Membran auf der Rohbauseite mit Soudaseal EPDM verklebt. Bringen Sie dazu eine 5-6 mm dicke, durchgängige (= luftdichte!) Kleberaupe auf. Kalkulieren Sie mit ca. einer Kleberaupe pro 5 cm EPDM-Breite. Kleben Sie die Folie nicht zu straff auf den Rohbau, um Bewegungen zwischen den einzelnen Bauteilen abzufangen. Vermeiden Sie Faltenbildung. Drücken Sie anschließend die Folie mit einer Druckrolle gleichmäßig an, sodass eine 1-2 mm dicke und ca. 25 mm breite Klebstoffschicht entsteht. Auf diese Weise ist die Klebefläche groß genug, damit der Klebstoff gut aushärten kann. Die überstehenden Teile von EPDM Membran (z. B. in den Ecken) sind mithilfe von Soudaseal EPDM zu verkleben. Die Verklebung kann erst nach dem vollständigen Aushärten des Klebstoffs belastet werden. Beachten Sie dazu das technische Datenblatt des Klebstoffs.

Reinigung: Bei der Verwendung des Dichtstoffs Soudaseal EPDM oder wenn ein selbstklebender Butyl-Streifen vorhanden ist, können Rückstände mit dem Soudal Surface Cleaner oder Swipex beseitigt werden.

Reparaturmöglichkeit: Mit dem gleichem Material

Sicherheitsempfehlungen

Befolgen Sie die üblichen Vorschriften zur Arbeitshygiene. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verpackungsgebilde und im Sicherheitsdatenblatt.

Bemerkungen

- Nicht bei Temperaturen unter 5 °C verwenden
- Nicht auf gefrorenen Oberflächen oder auf Flächen mit Kondensation verwenden
- Die endgültige Festigkeit einer Verbindung hängt ab von der Festigkeit, nicht von der Dauer des Zusammenpressens.

Hinweis: Dieses technische Datenblatt ersetzt alle vorherigen Versionen. Die Anweisungen in dieser Dokumentation basieren auf unseren Tests und Erfahrungen und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Aufgrund der Vielzahl an verschiedenen Materialien und Untergründen sowie der vielen unterschiedlichen möglichen Anwendungen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, übernehmen wir keinerlei Verantwortung für die erzielten Ergebnisse. Da die Konstruktion und die Beschaffenheit des Substrats und die Verarbeitungsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle liegen, übernehmen wir keinerlei Haftung für diese Publikation. In jedem Falle wird empfohlen, vor der Anwendung entsprechende Tests durchzuführen. Soudal behält sich das Recht vor, seine Produkte ohne vorherige Ankündigung zu modifizieren.